

# „Glücksbringer“ im wahrsten Sinne

Eine Familie und zwei Kitas profitieren derzeit von Peter Borsdorffs Sammelaktionen. 14 Projekte in der Region.

VON HEINER SCHEPP

**MONSCHAU** Es war wieder mal einer dieser „Eifel-Tage“ für Peter Borsdorff, den Läufer mit der Sammelbüchse und dem großen Herzen. Und es war am vergangenen Donnerstag ein Geben und Nehmen für den 75-Jährigen, der zunächst 1000 Euro für eines seiner Herzensprojekte entgegennehmen durfte und anschließend zwei Nordeifeler Kindertageseinrichtungen mit Spenden zu je 1000 Euro beglückte.

Erste Station war der Konzener Gartenbaubetrieb von Bernhard Pauls, der seit Jahren ein Freund und Förderer von Peter Borsdorff ist. Nach dort waren auch Vorsitzende Prof. Dr. Claudia Mayer, Gerhard Zimmermann und Jacqueline Huppertz vom Vorstand des Rotary-Clubs Monschau-Nordeifel gekommen, um den Dürener Läufer bei einer konkreten Aktion zu unterstützen: „Zwei junge Menschen aus Höfen haben vergangenes Jahr einen weiteren schweren Schicksalsschlag erlitten. Nachdem sie vor sechs Jahren bereits ihren Vater verloren hatten, starb im Sommer auch die Mutter der heute 17- und 18-Jährigen“, erzählte Peter Borsdorff.

**„Ich habe aktuell 14 Fälle in der Region – da ist immer etwas zu tun.“**

**Peter Borsdorff,  
Spendensammler**

Die beiden Jugendlichen wohnen mittlerweile bei ihrer Tante in Lammersdorf und besuchen nach wie vor erfolgreich das Monschauer Gymnasium, berichtete Borsdorff weiter und wusste: „Der Junge macht im Sommer sein Abitur und möchte danach studieren, voraussichtlich mit einem Stipendium in den USA, weil er ein sehr kluger Kopf ist.“ Er ergänzte: „Dabei möchte ich ihn und auch seine jüngere Schwester unterstützen.“

Mit seiner Initiative „Running for Kids“ hatte Peter Borsdorff deshalb schon im vergangenen Sommer ein Projekt gestartet, Spenden dafür gesammelt und im Rahmen des Monschau-Marathons auch bereits 15.000 Euro an die Familie übergeben. „Das ist absolut förderungswürdig und erfüllt auch unsere Maß-

gabe der regionalen Verankerung“, meinte Claudia Mayer vor der Übergabe der Rotarier-Spende.

## Kinder mit Förderbedarf

Für Peter Borsdorff ging es dann von Konz aus in die Monschauer Altstadt, wo er dann – im Wortsinne – wieder als Glücksbringer fungierte, übrigens schon zum dritten Mal. Im Schatten der Burg und im Untergeschoss des Maria-Hilf-Stiftes liegt die Katholische Kindertageseinrichtung St. Ursula, wo aktuell 34 Kinder im Alter zwischen zwei

und sechs Jahren in zwei Gruppen täglich betreut werden.

Das Besondere an der Einrichtung, die ab August auch schon Einjährige aufnehmen möchte, ist, dass neun Kinder mit besonderem Förderbedarf und unterschiedlichsten Handicaps die Kita besuchen. 14 Kräfte, darunter eine Motopädin, zwei heilpädagogisch ausgebildete Erzieherinnen und eine Kinderkrankenschwester, kümmern sich um die Kinder, wie Leiterin Ingrid Schröder berichtete. Die wöchentliche Psychomotorik mit der Motopädin genießen indes nicht nur die

Kinder mit besonderem Förderbedarf, sondern alle Mädchen und Jungen der Einrichtung. „Dafür ist allerdings unsere Turnhalle nicht optimal ausgestattet“, sagte Ingrid Schröder und hat deshalb schon länger eine dicke Matte und eine schräge Ebene auf dem Wunschzettel.

## Matschküche für Kita-Kinder

„Diese Wünsche können mit der Spende von Peter Borsdorff nun erfüllt werden“, freute sich die Leiterin, die auch für die Kita „Arche

Noah“ in Simmerath verantwortlich ist. Diese wird von 74 Kindern zwischen null und sechs Jahren besucht, darunter zwei mit besonderem Förderbedarf. Hier sollen für die Spende von Borsdorff eine Matschküche für den Außenbereich und ein Bauwagen mit Werkbank angeschafft werden. „Das sind Wünsche, die ich gerne erfülle“, sagte Borsdorff und machte sich flugs auf zum nächsten Termin. „Ich habe aktuell 14 Fälle in der Region – da ist immer etwas zu tun“, meinte der rüstige Rentner lachend und verabschiedete sich „bis zum nächsten Mal!“.



Gleich zwei Spenden übergab Peter Borsdorff an Ingrid Schröder, die den Kindergarten St. Ursula in Monschau und die Kita „Arche Noah“ in Simmerath leitet (großes Bild). Neben den dringend benötigten Anschaffungen für die Turnhalle sollen die Kinder mittels der Spende auch wieder eine Runde mit der Bimmelbahn durch Monschau drehen. Von Vorstandsmitgliedern des Rotary-Clubs Monschau-Nordeifel nahm Peter Borsdorff eine weitere Spende für sein Projekt zugunsten der jugendlichen Höfener Waisen entgegen (kleines Bild).

FOTOS: HEINER SCHEPP